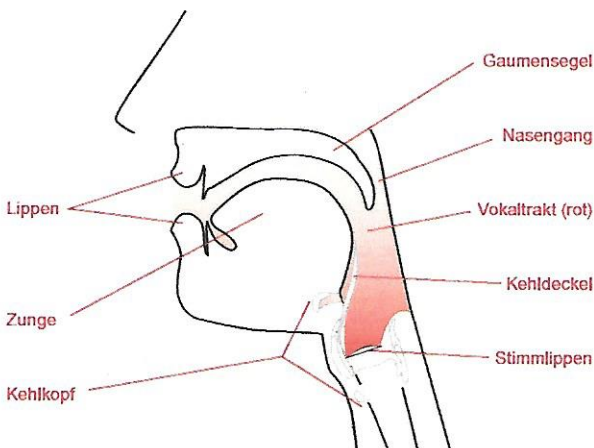


Klangfarbe

In allen Vocal-Modes kann der Klang heller oder dunkler gefärbt werden, in manchen Modes jedoch mehr als in anderen. Die Klangfarbe wird im Vokaltrakt geformt. Der Vokaltrakt ist der gesamte Bereich oberhalb der Stimmlippen bis zu den Lippen, einschließlich des Nasengangs. Die Form und Größe der Mundhöhle hat große Bedeutung für die Klangfarbe. Jeder Mensch hat eine individuell geformte Mundhöhle und darum auch seine ganz eigene Klangfarbe. Ist die Mundhöhle groß, dann ist der Klang dunkler und voller, bei einer kleinen Mundhöhle ist die Klangfarbe heller und feiner. Die Form der Mundhöhle kann auf vielfältige Art verändert werden, deshalb gibt es viele Möglichkeiten die Klangfarbe zu ändern.

Denke daran, dass es wichtig ist, die drei Grundprinzipien einzuhalten und den gewählten Mode zu beherrschen, bevor du die Klangfarbe variierst.



Die Form der Mundhöhle kann durch folgende Faktoren verändert werden:

- Form des Kehlkopfrichters 🗣️ 163 🗣️ 164
- Position des Kehlkopfs 🗣️ 165 🗣️ 166
- Form und Position der Zunge 🗣️ 167 🗣️ 168
- Form und Weite der Mundöffnung 🗣️ 169 🗣️ 170
- Position des Gaumensegels 🗣️ 171 🗣️ 172
- Öffnen oder Schließen des Nasengangs 🗣️ 173 🗣️ 174

Jeden dieser Faktoren kannst und solltest du einzeln für sich üben, um seinen Einfluss auf die Klangfarbe kennenzulernen. Wenn du alle Faktoren einzeln beherrschst, dann kannst du sie kombinieren, um die Klangfarbe noch extremer zu variieren.

Effekte

Effekte sind spezielle Klänge, die nicht direkt mit Melodie und Text verbunden sind, sondern den Ausdruck oder den eigenen Stil des Künstlers unterstreichen. Viele Effekte werden im Ansatzrohr gebildet. Da sich jedoch alle Menschen unterscheiden, muss jeder Effekt für die jeweilige Person maßgeschneidert werden – unter Berücksichtigung ihrer Anatomie, ihrer Physiologie, ihrer Fitness, ihres Energielevels und ihres Temperaments.

Bevor man mit Effekten arbeitet, ist es wichtig, dass die drei Grundprinzipien, der gewählte Mode und die Gestaltung der Klangfarbe beherrscht werden.

Effekte können sein:

- Distortion (Verzerrung) 🗣️ 222
- Creaks (Knarren) 🗣️ 234 und Creaking 🗣️ 240
- Rattle (Röcheln) 🗣️ 245
- Growl (Knurren) 🗣️ 252
- Grunt (Stöhnen) 🗣️ 270
- Screams (Schreie) 🗣️ 276 🗣️ 277 🗣️ 278
- Vocal Breaks (Brüche) 🗣️ 284
- Hauch auf der Stimme 🗣️ 67
- Vibrato 🗣️ 295 🗣️ 296
- Ornamentierungstechnik (schnelle Läufe, Verzerrungen) 🗣️ 316

Vertraue auf dich selbst

Einige der Grundregeln, die nicht zu oft wiederholt werden können:

- Singen muss sich immer angenehm anfühlen.
- Eine Technik muss sofort den beabsichtigten Effekt haben. Wenn dies nicht der Fall ist, dann setzt du die Technik nicht korrekt ein.
- Falls eine Übung wehtut, sich unangenehm oder falsch anfühlt – dann IST sie falsch. Nur du selbst weißt, wie es sich anfühlt – vertraue daher immer deinem eigenen Gefühl.